

## Ja, ich unterstütze den Dialog von Kulturen!

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)

Ich ermächtige das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) hiermit, den angegebenen Förderbetrag mittels Lastschrift für Projekte zu Aufbau und Betrieb des Museums in Tharangambadi von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ELM auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Diesen Auftrag kann ich jederzeit widerrufen..

Bitte buchen Sie ab

- ..... Euro monatlich;
- ..... Euro vierteljährlich;
- ..... Euro halbjährlich;
- ..... Euro jährlich.

Erstmals ab 1. .... 20 .....

.....  
Vorname, Name

.....  
Straße

.....  
PLZ, Ort

.....  
E-Mail (freiwillig; für Rundbriefe und Informationen)

.....  
IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer des ELM: DE8300100000006623.  
Ihre Mandatsreferenz für die SEPA-Lastschrift wird Ihnen vor der ersten Ausführung mitgeteilt.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....  
Ort, Datum, Unterschrift



### Wissensvermittlung in zwei Richtungen

Bartholomäus Ziegenbalg und Heinrich Plütschau (1677-1752) erreichten nach abenteuerlicher Reise 1706 die Küste Südindiens. Mit Interesse, Behutsamkeit und großem Respekt suchten sie den Dialog zu den Menschen vor Ort. Dazu lernten sie die Landessprachen und erkundeten ihre neue Lebenswelt. Heute gelten sie als Gurus des indischen Buchdrucks, da sie Druckerpressen aus Europa zugesandt bekamen und das Wissen um dieses Handwerk in ganz Indien verbreiteten.

Sie gründeten Waisenanstalten und erstmals in Indien Schulen für Jungen und Mädchen.

Von ihren Erlebnissen berichteten sie und ihre Nachfolger regelmäßig und ausführlich nach Halle. So fanden umfassende landeskundliche Abhandlungen über das indische Kastenwesen und medizinische Praktiken weite Verbreitung in Europa. Ihre Nachrichten erschienen seit 1710 in der ersten protestantischen Missionszeitschrift und prägten im ganzen 18. Jahrhundert das Indienbild in Europa. Sie sind bis in die Privatbibliothek Johann Wolfgang von Goethes nachweisbar.

*Das ELM unterstützt die indische Partnerkirche TELC beim Aufbau dieses Projekts und finanziert die Mitarbeit von Jasmin Eppert (mit Unterstützung von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst).*

*Sollte mehr Geld eingehen als dafür notwendig, wird Ihre Spende entweder im Folgejahr oder für weitere Projekte der indischen Partnerkirche (TELC) verwendet.*

# Mitwirken

## Lebendiger Dialog

### Tharangambadi/Indien:

Geschichte des interkulturellen Austausches zwischen Europa und Indien vermitteln



© ELM 9/2016; Fotos: Jasmin Eppert, ELM; Zahlischem CO2-neutral gedruckt auf FSC-Papier

## 300 Jahre Kulturdialog fortsetzen

In Tharangambadi entsteht ein Museum für die Geschichte des interkulturellen Dialogs zwischen Indien und Europa, die vor über 300 Jahren mit der Dänisch-Halleschen Mission ihren Anfang nahm, von Hermannsburg aus seit 1864 begleitet wurde und bis heute beispielhaft ist.

Das Museum soll im ehemaligen Wohnhaus des ersten Missionars Bartholomäus Ziegenbalg (1682–1719) aufgebaut und dauerhaft betrieben werden. Das original erhaltene Ziegenbalghaus in Tharangambadi (ehemals Tranquebar), Tamilnadu, Indien, ist ein sichtbares Denkmal für die Geschichte europäisch-indischer Begegnungen.

Mit der Restaurierung dieses historischen Gebäudes wird ein Erinnerungsort geschaffen, der die Geschichte dieses interkulturellen Dialogs lebhaft fortsetzt und in einer Dauerausstellung für ein breites Publikum aufbereitet.

Die Realisierung dieses Projektes, an dem sich auch die Franckeschen Stiftungen zu Halle sowie das Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig beteiligen, ist maßgeblich in drei Phasen gegliedert. Seit April 2016 organisiert Museumpädagogin Jasmin Eppert die Baumaßnahmen, erstellt mit dem Museumskomitee das Konzept und wird nach der Einrichtung



des Museums lokale Mitarbeitende museumspädagogisch schulen. Ab 2017 soll der Museumsbetrieb aufgenommen und 2019 die Verantwortung an die Ev.-luth. Tamilkirche übergeben werden.

Damit wird im Ziegenbalghaus ein kulturhistorisches Museum geschaffen; ein Ort des lebendigen Dialoges, ein Ort des Lernens, des Erfahrens und der Begegnung. In ihm werden die Themen der Vergangenheit an aktuelle Fragestellungen anknüpfen; das gemeinsame kulturelle Erbe soll über Länder- Sprach-, Kultur- und Religionsgrenzen hinweg bewusst gemacht sowie erlebbar und zukunftsweisend gestaltet werden.

**Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie den Erhalt eines Erinnerungsortes, an dem die Ursprünge eines kulturellen Austausches erlebbar werden.**

**Danke für Ihre Unterstützung!**

Regelmäßige „Continuationen“, wie Projektberichte zu Zeiten von Ziegenbalg hießen, aus der Feder von Jasmin Eppert können Sie bestellen unter <http://elm.news-e.de/f/105455-179798/>.



### SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC	
Zahlungsempfänger:		ELM Hermannsburg Partner in Mission	
Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen		Betrag: Euro, Cent	
IBAN DE54 2575 0001 0000 9191 91		ggf. Stichwort Museum Tharangambadi	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) NOLA DE21 CEL		Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) U316B24		IBAN	
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)		Datum	
Unterschrift(en)		06	



ELM Hermannsburg  
Partner in Mission

Evangelisch-lutherisches  
Missionswerk in Niedersachsen (ELM)  
Hermannsburg • Georg-Haccius-Str. 9  
29320 Südheide  
Telefon 05052 69-240  
E-Mail [projektberatung@elm-mission.net](mailto:projektberatung@elm-mission.net)  
Internet [www.elm-mission.net](http://www.elm-mission.net)